

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895**

60 (1.3.1895) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 60. Zweites Blatt.

Freitag den 1. März

1895.

## Amtliche Bekanntmachungen. Konkursverfahren.

Nr. 5728. Ueber das Vermögen des Möbelfabrikanten Bernhard Grothues in Karlsruhe wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hieselbst heute am 27. Februar 1895, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Karl Burger dahier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. April 1895 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Dienstag den 26. März 1895, Vormittags 9 1/2 Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Dienstag den 23. April 1895, Vormittags 9 1/2 Uhr,**

vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst, Alademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. April 1895 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 27. Februar 1895.

**Rapp,**

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts Karlsruhe.

## Bekanntmachung.

31. Der Schuhhändler Leopold Bauknecht in Waisstadt hat den Antrag auf Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses der am 9. April 1894 in Karlsruhe ledig verstorbenen Josefine Bauknecht gestellt.

Diesem Antrage wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen beim unterzeichneten Gerichte hiergegen begründete Einsprache erhoben wird.

Karlsruhe, den 25. Februar 1895.

**Rapp,**

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

## Zwanzigster Rechenschaftsbericht

### der Allgemeinen Volksbibliothek des Karlsruher Männer-Hilfsvereins für 1894.

Der zwanzigste Rechenschaftsbericht der Allgemeinen Volksbibliothek hat auch für das Jahr 1894 die gleichen Erfolge ihrer gemeinnützigen Wirksamkeit wie in den vorangegangenen Jahren nachzuweisen.

Im Jahr 1894 sind 528 neue Besucher zugegessen (gegen 513 im Jahr 1893). Unter diesen befanden sich: 184 Schüler und Schülerinnen der hiesigen Mittel- und Volksschulen (im Vorjahre 198), 10 Studierende der Technischen Hochschule (19), 104 Privatpersonen, Beamte und sonstige Bedienstete (80), 14 Soldaten (8), 94 Arbeiter (96) und 122 Frauenzimmer (112); ferner wurde wie im Jahr 1893 eine größere Anzahl Bücher an den Knabenhort und an den Mädchenhort zur Lesüre abgegeben.

Im Ganzen wurden 24891 Bände (gegen 23960 im Jahr 1893) ausgeliehen und die Gesamtzahl der Besucher betrug 1792 (gegen 1729 im Vorjahre).

Die Zahl der schriftlichen Mahnungen wegen Unterlassens der rechtzeitigen Rückgabe der entliehenen Bücher belief sich auf 347 (während sie im Jahr 1893 287 betragen hatte).

Im Jahr 1894 betrug die Zahl der verlorenen Bücher 5 (im Vorjahre 3), für 2 derselben wurde Ersatz geleistet.

Seit der Begründung der allgemeinen Volksbibliothek im Jahre 1875 wurden an 19470 Personen 485996 Bücher ausgeliehen.

### Einnahmen.

1. Uneigenliche Einnahmen, Kassenvorrath	29	M	60	ℳ
2. Geschenk Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs durch die General-Intendanten der Großherzoglichen Civilliste	100	"	"	"
3. Von dem Großherzoglichen Oberschulrath	100	"	"	"
4. Von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen	100	"	"	"
5. Vom Stadtrath der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe	500	"	"	"
6. Von den Herren Aufsichtsräthen der Karlsruher Gewerbebank	100	"	"	"
7. Von dem Vorstand des Karlsruher Gewerbevereins	50	"	"	"
8. Von dem Karlsruher Männerhilfsverein	100	"	"	"
9. Von der Loge „Leopold zur Treue“	85	"	71	"
10. Jahresbeiträge von Privatpersonen (darunter 45 M. einmalige Beiträge)	200	"	07	"
11. Kleine Einnahmen (Eintrittskarten, Verkauf der Kataloge, Mahngebühren)	288	"	70	"
12. Zinsen aus Kapitalvermögen und Sparguthaben	90	"	"	"
13. Unverzinslicher Vorschuß vom Badischen Männerhilfsverein	150	"	"	"
	1844	M	08	ℳ
	im Jahre 1893:	1572	"	25

### Ausgaben.

1. Gehalt der Bibliothekarin und Gehilfin	720	M	"	ℳ
2. Remunerationen	121	"	93	"
3. Ankauf von Büchern und Zeitschriften	262	"	96	"
4. Buchbinderkosten	441	"	"	"
5. Druckfachen	229	"	"	"
	1774	M	89	ℳ
	im Jahr 1893:	1542	"	05

### Wohnungen zu vermieten.

\* Douglasstraße 20 ist im 1. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör per 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

\* 21. Durlacherstraße 9, zunächst der Kaiserstraße, ist im 3. Stock des Vorderhauses eine hübsche Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör, sowie mit Glasabschluß versehen, auf 23. April zu vermieten, ebendasselbst ist im Hinterhaus, parterre, eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör per Monat zu 16 Mark auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Durlacherstraße 50 ist auf 23. April d. J. eine kleine Wohnung an ruhige, solide Leute zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 34.

\* Friedrichsplatz 8 ist eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. Nähere Auskunft daselbst im Laden rechts.

\* Friedrichsplatz 8 ist im 4. Stock eine sehr nette Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

\* Herrenstraße 15 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 183 im 3. Stock.

\* Kaiserstraße 95 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör per 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 82 im Laden.

\* Karlstraße 54 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

— Lachnerstraße 8 ist eine hübsche, gut ausgestattete Wohnung von 2 geräumigen Zimmern und Küche per 23. April und eine gleiche im Hinterhaus per 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7 im 2. Stock.

\* 21. Ruppurrerstraße 30 im 3. Stock, in ruhigem Hause, ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller u. an eine Familie ohne Kinder auf 23. April zu vermieten.

\* Schützenstraße 71 ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von einem Zimmer mit Küche und Keller an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

\* Waldstraße 27 ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer mit Küche, sogleich oder später zu vermieten.

Einnahmen	1844	108	7
Ausgaben	1774	89	7
Kassenrest auf 1. Januar 1895	69	19	7
<b>Vermögensstand auf 31. Dezember 1894.</b>			
1. Angelegte Kapitalien	2187	90	7
2. Kassenvorrath	69	19	7
zusammen	2257	09	7

Den Gönnern und Freunden unserer Anstalt sprechen wir für das derselben auch im Jahre 1894 erwiesene Wohlwollen, das durch Anwendung reicher Gaben an Geld und Büchern, wie durch sonstige Begünstigung ihrer Bestrebungen sich äußerte, verbindlichen Dank aus. Insbesondere fühlen wir uns verpflichtet, für die uns durch die Gnade Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs im Jahr 1894 abermals wie in den früheren Jahren zugewendete Gabe auch hier unsern erfürchtvollsten Dank zu wiederholen, dem verehrlichen Stadtrat für die unentgeltliche Ueberlassung des Bücherzimmers mit Heizung und Beleuchtung, den Großherzoglichen Staatsbehörden, den Vereinen und Privaten, die auch im verflossenen Jahre die reichen Zuwendungen, deren wir uns bisher erfreuen durften, uns angeeignet ließen, und denjenigen hiesigen Zeitungen, welche durch Veröffentlichung unserer wöchentlichen Frequenzlisten unserer Anstalt freundlich fördern, besonders auch der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung für unentgeltlichen Abdruck unserer Inserate im „Karlsruher Tagblatt“ den gebührenden Dank auszudrücken.

Unserer bewährten Bibliothekarin Fräulein Godel sprechen wir auch für ihre Thätigkeit im Jahre 1894 unsere lebhafteste Anerkennung aus. Der vorstehend mitgetheilte Auszug aus unserer Jahresrechnung weist nach, wie sehr unsere verfügbaren Mittel einer Vermehrung bedürftig sind, die Summe, welche wir zur Anschaffung von Büchern verwenden können, entspricht auch nicht annähernd den Anforderungen der großen, jährlich sich steigenden Zahl der Besucher unserer Volksbibliothek. Dabei vermindert sich durch Tod oder Wegzug von hier von Jahr zu Jahr die Zahl der Privatpersonen, die durch Bewilligung von regelmäßigen Beiträgen ihr Interesse an unserer Anstalt betheiligen. Wir bedürfen deshalb den Anlaß der Beisendung dieses Rechenschaftsberichts, um — beim Beginne des einundzwanzigsten Jahres unserer gemeinnützigen Thätigkeit — die allgemeine Volksbibliothek dem Wohlwollen und der thatkräftigen Mithilfe der Karlsruher Einwohnerschaft besonders eindringlich zu empfehlen. Jeder für die allgemeine Volksbibliothek bewilligte Beitrag wird dankbar willkommen geheißen. Die unterzeichneten Mitglieder des Aufsichtsrathes, sowie der Vorstand des Karlsruher Männerhilfsvereins (Bureau Gartenstraße 47) sind jederzeit bereit, einmalige, sowie Jahresbeiträge für die Allgemeine Volksbibliothek entgegenzunehmen.

Karlsruhe, im Februar 1895.  
**Der Aufsichtsrath.**  
 Dr. Cathiau, Vorstand der Gewerbeschule, Etilingerstraße 3. Engelhardt, Stadtrat, Stefanienstraße 58. Leichlin, Stadtrat, Kriegstraße 56. Becker, Hoflieferant, Kaiserstraße 78. Dr. von Beech, Archibdirektor, Vorsitzender, Seminarstraße 6.

**Wohnungen zu vermieten.**  
 \* 3.1. Uhlendstraße 6 ist im 2. Stock auf 23. April eventuell auch früher eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, eingerichteter Badezimmer, Garten und reichlichem Zugehör preiswürdig zu vermieten. Näheres beim Mietber.

**Beiertheimer Allee,**  
 nahe bei Beiertheim, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör, dazu eine Werkstätte und ein Garten zum Preise von 300 M. auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 12 im Laden.

**Für einen Ausverkauf geeignet**  
 ist vom 23. April bis 23. Oktober ein schöner Laden unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten unter Nr. 1348 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuche.**  
 2.1. Zwischen der Hirsch- und Kreuzstraße wird eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, von einer ruhigen Familie auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1256 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör wird auf 23. April im östlichen Stadttheil zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind zu richten an Doll, Lachnerstraße 7.

**Wohnungs- und Hauskauf-Gesuch.**  
 \* Eine Wohnung von 5 Zimmern wird auf sogleich oder später in einem Hause in ruhiger Lage, welches später gekauft werden könnte, zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 1350 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zimmer zu vermieten.**  
 \* Ein gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Bähringerstraße 60 a im 2. Stock rechts.

\* Ein möbirtes Zimmer ist an einen Arbeiter sofort zu vermieten: Karlstraße 39 im 2. Hinterhaus, eine Treppe hoch.

\* Herrenstraße 22 ist ein freundlich möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen ruhigen Herrn auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

3.1. Ein fein möbirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Hensel zum Frankeneck.**

\* Kronenstraße 47 ist im 2. Stock ein gut möbirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

\* Karlstraße 25 ist ein möbirtes Zimmer mit besonderm Eingang an einen Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Hinterhauses rechts.

\* Kreuzstraße 6, eine Treppe hoch, ist ein gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit besonderm Eingang sogleich zu vermieten.

\* Scheffelstraße 30 ist im 4. Stock ein freundliches, gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 15. März oder 1. April zu vermieten.

\* Ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Pension ist sofort zu vermieten: Bürgerstraße 2 im 2. Stock.

\* Hirschstraße 20 a ist ein einfach möbirtes Zimmer mit zwei Betten und ganzer Pension an solide Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

\* Scheffelstraße 12 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, freundlich möbirtes Zimmer an ein solches Fräulein oder einen Schüler sofort billig zu vermieten.

\* Herrenstraße 58 ist ein schönes Zimmer mit freier Aussicht mit oder ohne Pension auf 1. März zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

**Zu vermieten**  
 ist per 1. März ein sehr hübsch möbirtes Zimmer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Ein möbirtes Zimmer**  
 ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten: Bähringerstraße 3, parterre.

**Kaiserstraße 51**  
 ist im 2. Stock ein gut möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

— Ein **Mansardenzimmer,**  
 unmöbirt, nach der Straße gelegen, ist per sofort oder später an eine anständige, ruhige Frau oder an ein Fräulein zu vermieten. Näheres Waldstraße 48 im Laden.

**Werkstätte u. Keller zu vermieten.**  
 \* Effenstraße 13 ist eine helle Werkstätte sowie ein Keller zum Fäßer oder Sonstiges aufzubewahren sofort oder auf April zu vermieten. Näheres im Seitenbau, parterre.

**Zimmer-Gesuche.**  
 \* Gut möbirtes Wohn- und Schlafzimmer, möglichst nahe dem Bahnhöfe und Karl-Friedrichsplatz, von einem Herrn zum 1. oder 15. April gesucht. Offerten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 1352 abzugeben.

\* Gut möbirtes Zimmer in der Nähe des Marktplatzes und der Kaiserstraße wird per 15. März von jungem Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1353 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Eine kleine, solide Familie mit zwei Kindern, das eine 7 und das andere 4 Jahre alt, sucht sofort ein möbirtes Zimmer mit zwei Betten. Offerten unter Nr. 1364 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Auf der Kaiserstraße**  
 werden von einem Herrn 3 Zimmer gesucht. Nur eines davon (das Schlafzimmer) muß unbedingt möbirt sein, die andern werden, wenn möglich, selbst möbirt. Offerten unter Nr. 1362 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**  
 \* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas zu kochen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Wielandstraße 18 im 1. Stock.

\* Ein solides, fleißiges und reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen und sonstige Hausarbeit pünktlich verrichten kann, wird sofort zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 205, 3 Treppen hoch links.

**C.** Für einen kleinen Haushalt wird ein braves Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und gerne Zimmer- u. Hausarbeit besorgt, ebenso ein jüngeres Mädchen zu einer Dame als Zimmermädchen. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

Wegen Erkrankung des bisherigen Dienstmädchens wird sofort ein jüngeres, kräftiges Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein kräftiges, reinliches und anständiges Mädchen als Mithilfe von häuslichen Arbeiten auf Ostern oder früher in Dienst gesucht. Zu erfragen Effenstraße 81 b, parterre.

\* Ein gut empfohlenes Dienstmädchen auf sofort bis Ostern zur Aushilfe gesucht: Bähringerstraße 106 im 2. Stock.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle. Näheres Waldstraße 35 im Laden rechts.

\* Auf sofort oder später wird ein braves, fleißiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht, welches etwas kochen kann. Zu erfragen Wielandstraße 26 im 2. Stock des Hinterhauses, Morgens nach 11 Uhr.

\* Ein junges Mädchen findet sofort Stelle für Küchen- und Hausarbeit: Kaiser-Passage 13 im 3. Stock links.

**Röckinnen und Zimmermädchen** sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden sofort und auf Ostern gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstr. 3, 2. Stock.

**Dienst-Gesuche.**  
 \* Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen zu einer kleinen Familie. Näheres Kaiserstraße 57 im 3. Stock des Hinterhauses. Ebenfalls findet ein Mädchen, welches etwas kochen kann, in einer kleinen Wirtschaft Stelle.

**C.** Eine gute Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen, beide mit sehr guten Zeugnissen versehen, sowie ein besseres, geühtes Kindermädchen, auch in der Pflege bewandert, suchen Stellen auf Ostern durch Frau **Kast**, Waldstraße 29.

**5000 Mark**  
 sind auf II. Hypothek zu vergeben. Gest. Offerten unter Nr. 1365 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**26000—28000 M.** sind per 15. März ds. Js. zu üblichem Zinsfuß auf II. Hypothek auszuleihen (auch getheilt auf 2 oder 3 Posten). Kapitalsuchende wollen ihre Offerten unter Nr. 1371 im Kontor des Tagblattes abgeben. 3.1.

**Mk. 12000 u. Mk. 28000**  
 sind zusammen oder in kleineren Theilen auf I. oder gute II. Hypotheken auszuleihen. Näheres Erbprinzenstraße 10, parterre. 2.1.

21. Von einem prima  
**Restkauffschilling von 15500 Mark**  
 werden ca. 6000—7000 Mark mit Vorrangsein-  
 räumung 10% Nachlaß zu cediren gesucht. Auf  
 Wunsch wird außerdem noch für Kapital und Zins  
 Bürgschaft übernommen. Offerten unter Nr. 1870  
 befördert das Kontor des Tagblattes.

\*3.1. Von einer 1. deutschen Versicherungs-  
**Gesellschaft** — Leben, Unfall, Transport —  
 werden für den Bezirk Baden tüchtige Assen-  
 beamte gesucht. Gewandte, im Versicherungs-  
 wesen möglichst schon erfahrene und mit den  
 badischen Verhältnissen vertraute Herren be-  
 lieben Offerten mit curr. vit. unter Nr. 1858  
 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**Ein erfahrener Conditorgehilfe**  
 wird per sofort zu engagiren gesucht. Conditorei  
**F. Nagel, Waldstraße 43.**

**Holz-Drechsler-Gesuch.**  
 Ein tüchtiger Drechsler kann eintreten bei  
**J. Linder, Luisenstraße 56.**

**Ein stadtkundiger Antscher**  
 findet sofort Stelle. Näheres Schillerstraße 18.

**Kellnerinnen,**  
 Büffeldamen, Köchinnen, Haus- und  
 Küchenmädchen, Hausburschen finden  
 Stellen durch **W. Eppels, Haupt-Platzungs-  
 bureau, Kronenstraße 42.**

**Kellnerinnen, Kindermädchen,  
 Zimmermädchen**  
 finden sofort oder auf's Biel Stelle durch Frau  
**Ida Kühnthal, Bäbringerstraße 72.**

**Eine gewandte Kellnerin**  
 wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Garten-  
 straße 57.

**Gesucht**  
 für sofort ein ehrliches und braves Mädchen  
 von 16 bis 20 Jahren für häusliche Arbeiten.  
**Ferd. Böhler,  
 Durlach, Kelterstraße 24.**

**Lehrling-Gesuch.**  
 3.1. Ein gebildeter junger Mann, welcher  
 Kenntniß im Rechnen hat, kann bei uns im Ge-  
 schäft als Bechler Aufnahme finden.  
**Schubmann & Sohn,  
 Hofphotographen.**

**Lehrlinge-Gesuch.**  
 3.1. Je ein kräftiger Junge für Dreherei und  
 Särlerei kann bei mir unter günstigen Bedingungen  
 in die Lehre treten.  
**Emil Kohm, Fabrik Chirurg, Instrumente,  
 Kurvenstraße 22.**

**Tapezierlehrling-Gesuch.**  
 \*2.1. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das  
**Tapezier-Geschäft zu erlernen, kann unter  
 günstigen Bedingungen auf Ostern in die Lehre  
 treten bei Adolf Götz, Tapezier u. Dekorateur,  
 Akademiestraße 25.**

**Lehrling.**  
 2.1. Für ein Versicherungsbureau wird sofort  
 oder auf Ostern ein Lehrling mit guten Schul-  
 kenntnissen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten  
 sind unter Nr. 1861 im Kontor des Tagblattes  
 einzureichen.

**Lehrling-Gesuch.**  
 Für sofort oder zum 1. April d. J. wird für  
 einen strebsamen, braven jungen Mann in einer  
 hiesigen Apotheke eine Lehrstelle frei. Offerten  
 unter Nr. 1863 an das Kontor des Tagblattes er-  
 beten.

**Lehrling-Gesuch.**  
 2.1. Ein junger Mann mit guter Schulbildung  
 findet auf unserm Bureau gute Lehrstelle per so-  
 fort oder auf Ostern.  
**Neess & Nees,  
 Baugeschäft u. Baumaterialienhandlung.**

**Dienerlehrling**  
 aus achtbarer Familie sofort gesucht. Meldungen

zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags Belfortstr. 8,  
 Barriere.

**Lehrmädchen-Gesuch.**  
 Ein Mädchen im Alter von 14 bis  
 16 Jahren, aus achtbarer Familie, kann  
 auf 1. März in ein hiesiges Damen-Con-  
 fections-Geschäft in die Lehre treten. Gesl.  
 Offerten beliebe man unter Nr. 1867 an  
 das Kontor des Tagblattes zu richten.

**Hausbursche.**  
 2.1. Ein tüchtiger Japfbursche findet sogleich gute  
 Stelle: Rowack-Anlage 19.

**Hausbursche,**  
 ein junger, williger, findet Stelle: Herrenstraße 4.

**Bursche gesucht.**  
 \* Ein ordentlicher Bursche, welcher mit Pferden  
 umgehen kann, wird gesucht: Kaiserstraße 27 im  
 Laden.

**Ein fleißiger Hausbursche**  
 wird für eine Bäckerei sofort gesucht. Näheres  
 Kaiserstraße 17.

**Beschäftigungs-Antrag.**  
 \* Einige solide junge Burschen im Alter von  
 14—18 Jahren finden leichte und dauernde Be-  
 schäftigung im Auffuchen von Abonnenten. Nä-  
 heres zu erfragen Karlsstraße 45 im 2. Stock des  
 Hinterhauses.

**Lauffrau-Gesuch.**  
 \* Eine ehrliche Frau, welche 1—2 Tage in der  
 Woche zum Putzen kommen könnte, wird gesucht.  
 Näheres Kaiserstraße 93 im Laden.

**Putzfrau,**  
 eine zuverlässige, gesucht für einige Stunden Freitags  
 oder Samstags. Näheres Durlacher Allee 17 im  
 4. Stock.

**Stellen-Gesuche.**  
 \* Ein in allen Bureauarbeiten bekannter junger  
 Mann, welcher auch die französische Sprache be-  
 herrscht, sucht per sofort eine passende Stelle.  
 Offerten wollen gefl. unter Nr. 1857 im Kontor  
 des Tagblattes abgegeben werden.

\*2.1. Ein gebildetes, besseres Mädchen, der franz.  
 Sprache mächtig, wünscht Stelle zu größeren  
 Kindern; dasselbe ginge auch zu einer älteren Dame.  
 Offerten unter Nr. 1859 an das Kontor des Tag-  
 blattes erbeten.

\* Bonne d'enfants parlant les 2 langues  
 cherche place dans une honorable famille auprès  
 de jeunes enfants. Gesl. Adressen sind unter  
 Nr. 1851 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Eine tüchtige Restaurationsköchin**  
 sucht eine Stelle. Adressen unter Nr. 1860 wolle  
 man im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Beschäftigungs-Gesuch.**  
 \* Zum Umändern der Damenkleider sowie zum  
 Ausbessern der Wäsche werden zum Ausnähen noch  
 einige Kunden angenommen. Offerten an das  
 Kontor des Tagblattes unter Nr. 1869 erbeten.

**Eine gewandte Falzerin**  
 sucht Beschäftigung. Zu erfragen Waldhornstraße 44  
 im 2. Stock.

**Stickerarbeiten.**  
 \* Alle Arten Namen in alle Arten Wäsche  
 (Vorzeichnung), ebenso Arbeiten in Blattstich und  
 Gold u. c. werden bei Zusicherung schöner, guter  
 Arbeit und reellen, billigen Preisen angefertigt:  
 Erbprinzenstraße 28 im 3. Stock des Vorderhauses.

**Verloren.**  
 \* Am Fastnacht-Dienstag Mittag wurde ein  
 Mädchen von einem Kindermantel verloren.  
 Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Leopold-  
 straße 18 im Laden abzugeben.

**Verloren**  
 wurde am Fastnacht-Dienstag, vermutlich auf der  
 Kaiserstraße, ein goldener Zwicker mit Nickel-  
 hügel. Abzugeben gegen Belohnung: Wühlburg,  
 Rheinstraße 38 im 2. Stock. \*2.1.

**Verrückte**  
 wurde am Fastnacht-Dienstag Nacht verloren. Der  
 redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Beloh-  
 nung im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*

**Ruffverwechslung**  
 stattgefunden am 26. v. Mis. (Fastnacht) im Hof-  
 theater, Barriere-Sperrstr. Nr. 7. Man bittet,  
 denselben abzugeben bei Frau Meyer, Kaiser-  
 straße 157 im 4. Stock.

**Ein Hund,**  
 weiß mit 2 braunen Flecken und dem Namen  
 Ketter auf dem Halsband, ist am Sonntag den  
 24. Februar, Mittags, entlaufen. Abzugeben gegen  
 Belohnung: Durlacherstraße 68 im 2. Stock. \*

**Haus als Kapitalanlage**  
 in vorzüglichster Lage der Stadt, auch für jedes  
 Geschäft passend, ist für 125000 Mark bei sehr  
 geringer Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe rentirt  
 sich zu 150000 Mark. Ernsthafte Anfragen wolle  
 man unter Nr. 1878 an das Kontor des Tagblattes  
 richten. 3.1.

**Ein Geschäftshaus mit Laden,**  
 sehr schön und gut gebaut, in wirklich frequentester  
 Lage der Stadt, ist zu verkaufen. Rente 2900 Mk.  
 Preis 45000 Mk. Anzahlung ganz nach Uebers-  
 einkunft. Darauf bezügliche Offerten wolle man  
 unter Nr. 1876 an das Kontor des Tagblattes  
 richten. 3.1.

2.1. Ein sehr schönes, gut rentables Haus in der  
**Oststadt**  
 ist billig zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre  
 Adressen unter Nr. 1874 im Kontor des Tagblattes  
 abgeben.

**In Heidelberg**  
 ist ein solid gebautes, gut ausgestattetes Wohnhaus  
 mit Seitenbau, Hof und Garten in schöner, freier  
 Stadtlage unter günstigen Bedingungen zu ver-  
 kaufen. Anerbieten unter Nr. 1875 an das Kontor  
 des Tagblattes erbeten.

**Verkaufs-Anzeigen.**  
 \* Ein großer, zweithüriger Kleiderschrank ist  
 billig zu verkaufen: Berberstraße 5, zwei Treppen  
 hoch rechts.

\* Zwei Bettladen mit hohen Kopfbetten, 2  
 Nachtsche, 2 Waschkommoden, 1 Kleiderschrank  
 und 1 Schreibtisch, sämmtliches neu, sehr schön  
 und gut gearbeitet, sind billig zu verkaufen: Karls-  
 straße 54 im untern Stock.

**Für Brautleute!**  
 Zwei schöne Bettladen mit hohen Häup-  
 tern, Federrosten, Matratzen und Polstern  
 sind ganz billig zu verkaufen bei **L. Kuch-  
 ler, Waldstraße 14.**

**Ausgezeichneter Schleuder-Honig**  
 wird unter Garantie pfundweise abgegeben: Lamm-  
 straße 7 d, 3. Stock rechts, Eingang Turmstraße.  
 Ebenfalls ist ein gebrauchter Saukopfsofen billig  
 zu verkaufen.

**Ein ächter Schnauzer**  
 (Rübe), 10 Wochen alt, schön gezeichnet, ist billig  
 zu verkaufen: Karlsstraße 75 im 2. Stock links. \*

**Dung-Verkauf.**  
 Einige Wagen Dung sind zu verkaufen: Kronen-  
 straße 34.

**Hauskauf-Gesuch.**  
 3.1. Ein Haus mittlerer Größe, für einen Be-  
 amten passend (Bahnhofstadtteil nicht aus-  
 geschlossen), wird bei größerer Anzahlung per 23.  
 April zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe  
 des Preises und der Rentabilität befördert unter  
 Nr. 1872 das Kontor des Tagblattes.

**Hauskauf-Gesuch.**  
 3.1. Ein Geschäftshaus, möglichst mit Einfahrt  
 und etwas Hof oder Garten, wird bei einer An-  
 zahlung von 10000—12000 Mk. zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter Nr. 1873 wolle man im Kontor des  
 Tagblattes abgeben.

**Bücherschrank,**  
 ein gebrauchter, gut erhaltener, wird zu kaufen ge-  
 sucht. Offerten beliebe man unter Nr. 1868 im  
 Kontor des Tagblattes abzugeben. \*2.1.

**Zu miethen gesucht**  
 ein großer, freier Platz, womöglich umzäunt, welcher  
 bei 18 bis 25 Meter Breite eine Länge von 50  
 bis 70 Meter hat. Offerten unter Nr. 1854 an  
 das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Klavier-Unterricht.**  
 \*21. Ein conservatorisch gebildetes Fräulein wünscht noch einige Klavierstunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 1855 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

## Steinhäger,

doppelt gebrannt, weiß. Wachholder in Krügen, Flaschen und offen, in frischer Sendung eingetroffen bei  
**J. B. Klingele, Nachf.,**  
 71 Amalienstraße, Ecke der Leopoldstraße.

Feinsten, frisch gebrannten  
**Ceylon-Perlkaffee**  
 das Pfund zu M. 1.90 empfiehlt  
**Gustav Müller,**  
 am kath. Kirchenplatz.

**Orangen und Citronen**  
 empfiehlt  
**Fritz Leppert,**  
 Amalienstraße 14.

## A. L. Beck,

L. Sturm's Nachf.,  
 gegenüber der Infanteriekaserne,  
 empfiehlt täglich frisch eintreffende



holl. Angelschellfische, Cabeljau, Schollen, Zander, Hechte, Rothzungen, Steinbutt, Ostender Soles, Salm, frisch gewässerte Stockfische.

Prima Tafelgeflügel aller Art stets vorräthig.

Teltower Rübchen, Kopfsalat.



**Neue Fischhalle,**  
 Kaiserstraße 100.

Heute frisch eingetroffen:  
 Prima holländ. Angelschellfische, Cabeljau, Schollen, Zander, Hechte, Soles, täglich frisch gewässerte Stockfische.

**J. Klasterer.**

Frische holl.  
**Schellfische**

empfehlen

**Carl Hager,**

Hoflieferant,

Erbsprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.

Frische Schellfische,  
 Cabeljau

eingetroffen empfiehlt

**August Lösch,**

Kaiserstraße 115.

## Holländische Schellfische

eingetroffen bei

**V. Merkle.**

lebendfrisch eingetroffen bei

**Fritz Leppert,**  
 Amalienstraße 14.

Schöne, weiße, frisch gewässerte

## Stockfische

empfehlen

**Gustav Bender,**  
 vorm. Carl Malzacher, Hoflieferant,  
 5 Lammstraße 5.

**Boullarden, Straßburger Bratgänse**

empfehlen

**V. Merkle.**

Schöne  
**Boullarden**

empfehlen

**Herm. Munding,**  
 Kaiserstraße 104, Einaang Herrenstraße.  
 Telephon Nr. 160.

**Schöne junge Hahnen**  
 (Milchmast)

frisch eingetroffen.

**J. Klasterer,**

21.

Kaiserstraße 100.

**Zwetschgen,**

türkische, große, süßeste Frucht, per Pfd. 15 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 1 Btg., bei 10 Pfd. per Pfd. 2 Pfg. billiger empfiehlt

**Fritz Leppert,**  
 Amalienstraße 14.

## I. Kochschinken,

4 bis 6 Pfund schwer, per Pfund 80 Pfg., Schinkenrolade zum Rohessen, Schwarzwälder Speck zum Rohessen, weißb. Schinken, Gothaer Cervelat und Salamiwurst, ganz und im Aufschnitt,  
 empfiehlt  
**Fritz Leppert,**  
 Amalienstraße 14.

**Nürnberger Ohsenmaulsalat**

empfehlen

**Aug. Lösch,**

Kaiserstr. 115.

Erst von Bolzogen's neuer Roman „Ecco ego — Erst komme ich!“ gelangt gegenwärtig in der Familienzeitschrift „Zur guten Stunde“ (Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pfg.) zur Veröffentlichung. Der Roman ist noch nicht abgeschlossen, wird voraussichtlich noch längere Zeit laufen; aber wer auch nur die ersten Fortsetzungen gelesen hat, wird jedem folgenden Heft der Zeitschrift schon um dieses Romanes willen mit lebhaftester Spannung entgegensehen. Vor uns liegt das lehterschienene (14.) Heft, in dem uns der Roman „Der Fremde“ von dem markigen Robert Kohlrusch oder die launige Humoreste „Traagische Konflikte“ von Wilhelm Bolzogen's fesseln; anregend sind auch die Artikel „Ueber den Scheintod“ von Dr. Türkheim, „Vooitenstationen und Feuerschiffe“ von Helene Bichler, „Der schöne Brunnen in Nürnberg“ u. s. w. Der Bilderdruck, farbige und schwarz, ist vollendet wie immer, und hochwillkommen in allen Familien die illustrierte Klassikerbibliothek mit Chamisso's Gedichten, die gratis beiliegt. Die Zeitschrift genießt den Ruf des besten Familienblattes.

## Löwenrachen.

Heute Schlachttag.

\*21.

### Dankfagung.

\* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die reichen Blumenpenden, welche uns bei dem schweren Verluste unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

**Oswald Schäfer,**  
 Marktaufscher,

zu Theil wurden, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Karolina Schäfer Wittwe.**

Soeben erschien bei uns und ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

## KARLSRUHE.

Geschichte

der  
**Stadt und ihrer Verwaltung.**

Auf Veranlassung des Stadtraths bearbeitet

von  
**Friedrich von Weech.**

Lieferung 6.

Preis M. 1.—

**Macklot'sche Buchhandlung und Buchdruckerei in Karlsruhe,**  
 Waldstrasse 10.

## Gothaer Lebensversicherungsbank,

gegründet 1827

(älteste und grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt),

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt,**

gegründet 1838

(unter besonderer Staatsaufsicht stehende grösste Rentenanstalt Deutschlands).

**Karlsruhe, Nowacks-Anlage 15.**

**Ernst Wegrich.**

**Brauerei Fels, Kronenstr. 44.**

**Heute wird geschlachtet,**

wozu freundlich einladet

**J. Vogel.**

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 1. März. I. Quartal. 31. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „Alessandro Stradella“: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Rossini. Einlage: Arie aus „Semiramis“ von Rossini, gesungen von Fräulein Steffen. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag den 3. März. 4. Vorstellung außer Abonnement. (Mittelpreise.) **Siegfried.** In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Montag den 4. März. 2. Sonder-Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. **Minna von Barnhelm,** oder: **Das Soldatenglück.** Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 5. März. I. Quartal. 32. Abonnem.-Vorstellung. **Wie die Alten sungen.** Lustspiel in 4 Akten von R. Niemann.

**Standesbuchs-Auszüge.**

**Geburten:**

- 21. Febr. Luise Rosa Anna, Vater Heinrich Müller, Refersobetzer.
- 21. „ Ludwig Heinrich, Vater Jakob Friedrich Eisele, Kaufmann.
- 22. „ Friedrich, Vater Friedr. Klinner, Sattler.
- 22. „ Albert Bernhard, Vater Franz Jörgler, Ladler.
- 24. „ Elia Doroth a, Vater Josef Studer, Bahnarbeiter.
- 25. „ Curt Viktor, Vater Franz Kerr, Schlosser.
- 25. „ Ludwig, Vater Ludwig Mohr, Lokomotivbeizer.
- 25. „ Albert Gustav, Vater Albert Langheinrich, Schreiber.
- 25. „ Paul Albert Eduard, Vater Albert Schüh, Kaufmann.
- 25. „ Emil Friedrich, Vater Georg Friedrich Kümmerle, Metzger.
- 26. „ Hans Siegfried, Vater Johann Karl Scheid, Schlosser.
- 26. „ Max, Vater Hermann Fitterer, Fabrikarbeiter.
- 26. „ Johanna, Vater Karl Gottlob Kocher, Kutcher.
- 26. „ Eleonore Luise, Vater Karl Wilhelm Boos, Dreher.
- 26. „ Wilhelm Karl, Vater Johann Scheffel, Kutcher.
- 27. „ August Friedrich, Vater August Friedr. Hoffmann, Tagelöhner.

**Todesfälle:**

- 24. Febr. Jakob Stein, Gepäckschaffner, ein Ehemann, alt 61 Jahre.
- 25. „ Johann Koser, Weichenwärter, ein Ehemann, alt 84 Jahre.
- 25. „ Gabriel Weinstein, Tagelöhner, ledig, alt 37 Jahre.
- 26. „ August Himmelsbach, Schlosserlehrling, alt 17 Jahre.
- 26. „ Sofie Rebesberger, alt 64 Jahre, Wittwe des Expedienten Karl Rebesberger.
- 26. „ Marie Hopp, alt 57 Jahre, Ehefrau des Müllers Peter Hopp.
- 26. „ Olga, alt 7 Monate 16 Tage, Vater Gebhard Burkhart, Maschinenarbeiter.
- 27. „ Abraham Willstätter, Hauptlehrer a. D., ein Wittwer, alt 78 Jahre.
- 27. „ Karl Simboldt, Verwalter a. D., ein Ehemann, alt 57 Jahre.
- 27. „ Ludwig Fellmeth, Pfarrer a. D., ein Wittwer, alt 72 Jahre.
- 27. „ Anna Gerbel, alt 74 Jahre, Wittwe des Oberlandesgerichtsraths Wilhelm Gerbel.
- 28. „ Friederike Schnellbach, alt 63 Jahre, Ehefrau des Wirths Franz Schnellbach.

**Siebig Company's**  
**FLEISCH-EXTRACT**  
**NUR AECHT, Josiebig**  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

**Todes-Anzeige.**

**Statt jeder besondern Mittheilung.**

Tiefbetrübt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem am Mittwoch Abend 6 Uhr nach kurzem Leiden erfolgten Ableben unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels, des Herrn

**Abraham Willstätter, Hauptlehrer a. D.**

Um stille Theilnahme bittet

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Bernhard Reutlinger.**

Karlsruhe, 28. Februar 1895.

Die Beerdigung findet Freitag den 1. März, Nachmittags 3 Uhr, vom israelitischen Hospital aus statt.

Trauerhaus: **Kaiserstraße 18.**

Blumenspenden werden im Sinne des Entschlafenen dankend abgelehnt.

**Todes-Anzeige.**

Heute früh verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann im 77. Lebensjahre

**Pius Herschel, Rentner.**

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Frau Pauline Herschel, geb. Lichtenberger.**

Karlsruhe, den 28. Februar 1895.

Die Beerdigung findet Samstag Vormittag 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

**Matthäus-Passion.**

Am Charfreitag den 12. April soll zu Gunsten des Hoftheater-Pensionsfonds eine Aufführung der Bach'schen Matthäus-Passion im großen Festhallsaale stattfinden. Es wird zur Mitwirkung hiebei mit dem ergebenen Bemerkungen eingeladen, daß Anmeldungen hiezu auf der Hoftheaterkanzlei während der Dienststunden entgegengenommen werden.

**General-Direktion des Großh. Hoftheaters.**

3.1.

